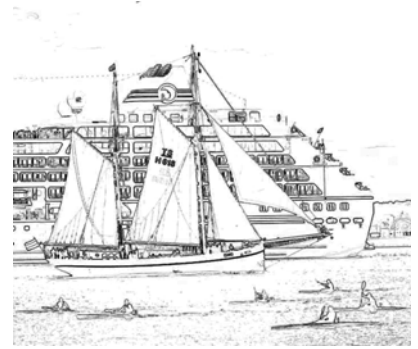


CHRISTIAN-ALBRECHTS-UNIVERSITÄT ZU KIEL

# INSTITUT FÜR GEOWISSENSCHAFTEN

## Tagungsorganisation DGG-2009

Prof. Dr. Hans-Jürgen Götze  
Abteilung Geophysik, Otto-Hahn-Platz 1, 24118 Kiel



Telefon: (0431) 880-3805  
Bei Durchwahl: 3805  
FAX: 0431 880 4432

Datum: 16.03.2009

### Presseinformation

#### Liegt unsere Zukunft in den Ozeanen?

Kiel für eine Woche das Zentrum der deutschen Geophysik

Zur 69. Jahrestagung der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft (DGG) treffen sich vom 23. bis zum 26. März 2009 etwa 500 Teilnehmer aus dem In- und Ausland an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Die wissenschaftlichen Schwerpunkte der diesjährigen DGG-Tagung sind die Marine Geophysik, die Geophysik für Archäologie und Bodenkunde, die Kontinentalränder und die Speicherung von CO<sub>2</sub> im Untergrund. Zusätzlich gibt es einen regionalen Schwerpunkt "Skandinavien und Ostseeregion".

Die Christian-Albrechts-Universität war zuletzt im Jahr 1993 Gastgeber der DGG-Tagung, welche traditionell seit ihrer Gründung vor 87 Jahren jährlich an wechselnden deutschsprachigen Universitäten mit der Fachrichtung Geophysik veranstaltet wird. "Wir freuen uns sehr, dass über 400 angemeldete Vorträge und Posterpräsentationen ein umfangreiches und anspruchsvolles Tagungsprogramm ergeben. Für die Übersichtsvorträge zu aktuellen Themen konnten wir renommierte Experten aus Deutschland, Europa und Übersee gewinnen" berichtet Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Götze, Direktor des Kieler Instituts für Geowissenschaften und Leiter der Tagung.

"Erfreulich ist auch die große Zahl der jungen Wissenschaftler (unter 32 Jahren), die mit 173 Beiträgen vertreten sind. Mit mehr als 40 Ausstellern ist auch das Interesse geobezogener und maritimer Firmen erfreulich groß. Hier zeigt sich die Stärke des Standortes Kiel, an dem neben dem geophysikalischen Institut der Universität das Leibniz-Institut für Meereswissenschaften (IFM-GEOMAR) als leistungsstarke Forschungseinrichtung besteht, so dass wir insgesamt eine international führende Position in der marinen und angewandten Geophysik haben".

Neben dem wissenschaftlichen Programm gibt es für die Teilnehmer eine Jobbörse zur Anbahnung von Kontakten zwischen Nachwuchswissenschaftlern und Industrie. "Die Nachfrage nach jungen Fachkräften ist, gemessen an der Zahl der Geophysikabsolventinnen und -absolventen, nach wie vor hoch", so Götze. "Trotz der kurzfristig schlechten Konjunkturaussichten werden Rohstoffe auch in Zukunft vergleichsweise knapp und teuer sein, so dass auf diesem Sektor auch zukünftig ein großer Bedarf an Geophysikern mit Ausbildung in der angewandten Forschung bestehen wird." Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, wurden an der Christian-Albrechts-Universität (CAU) im Bereich der Erd- und Meereswissenschaften neue Bachelor- und Master-Studiengänge eingerichtet (BSc "Physik im Erdsystem" und MSc "Geophysik"), die interdisziplinär und mit einer ausgeprägten praktischen Komponente angelegt sind. Seit einiger Zeit unterstützen die "Integrated School of Ocean Science" (ISOS) im Exzellenzcluster "Ozean der Zukunft" und die Graduiertenschule "Human Development in Landscapes" als neue Zentren der Hochschulausbildung an der CAU zahlreiche Jung-Wissenschaftler durch interdisziplinäre Betreuungsangebote.

Im Rahmen eines "Schülervormittags" am Donnerstag, dem 26.3.2009 von 08:30 h bis 12:00 h, werden Schüler und ihre Lehrer aus Kiel und Schleswig-Holstein zusammen mit Partnern aus der CAU und dem IFM-GEOMAR über ihre geophysikalischen Experimente berichten.

### **ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG**

Den öffentlichen Abendvortrag der DGG-Tagung, der sich traditionell auch an eine breite Öffentlichkeit richtet, hält Dr. Michael Alvers (Dresden) zum Thema "Was kommt nach Google & Co?" Dr. Alvers ist der Gründer und Geschäftsführer der hochspezialisierten und mehrfach preisgekrönten IT-Firma TRANSINSIGHT in Dresden. In seinem Vortrag wird er sich mit "intelligenten" Suchmaschinen der "Nach-Google-Generation" beschäftigen und zeigen, dass die Zukunft bereits begonnen hat. Der Vortrag findet am Mittwoch, 25. März 2009 um 20:00 Uhr im Hörsaal G des Audimax der CAU, Christian-Albrechts-Platz 2, statt. Der Eintritt ist frei.

**Plakat:** <http://www.uni-kiel.de/download/pm/2009/2009-033-plakat-oeffentl-abendvortrag.pdf>

### **Zur ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG**

am 23. März 2009 (16:00 - 18:30 h) im AUDIMAX der Universität werden zahlreiche Ehrengäste erwartet:

- Der deutsche Botschafter in London, Georg Boomgaarden, Diplom in Geophysik an der CAU 1973 (Eröffnungsvortrag: Die "auswärtige Geophysik" – globale Herausforderungen an die deutsche Außenpolitik)
- Dr. Werner Marnette, Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein
- Prof. Dr. Hans-Joachim Kümpel, der Präsident der "Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe" (BGR) in Hannover und Präsident der DGG. Kümpel ist selbst Absolvent der Kieler Geophysik und war lange Zeit hier als wissenschaftlicher Assistent tätig.
- Frau Angelika Volquartz, Oberbürgermeisterin der Stadt Kiel
- Prof. Dr. Gerhard Fouquet, Präsident der CAU und
- Prof. Dr. Lutz Kipp, Dekan, der Math.-Nat. Fakultät der CAU

Weitere Informationen zu den Tagungsschwerpunkten, den geplanten Exkursionen, den Zusammenfassungen für Vortrags- und Posterbeiträge können über die Website der DGG-Tagung abgerufen werden: <http://www.dgg2009.uni-kiel.de/>

### **Einladung an die Presse**

#### **PRESSEGESPRÄCH**

Am Montag, 23. März 2009 laden die Deutsche Geophysikalische Gesellschaft und die Christian-Albrechts-Universität Kiel um 12:00 Uhr im Raum 115 des Instituts für Geowissenschaften, Ludewig-Meyn-Str. 10, 24118 Kiel, zu einem Pressegespräch zum Thema "Ozeane – Rohstoffquelle der Zukunft?" ein. Experten werden zu den Themen Marine Forschung, Ausbildung, Rohstoffgewinnung aus dem Meer, neue Technologien in der Meeresforschung und Forschungsschiff-Neubauten sowie zum Cluster "Ozean der Zukunft" an der CAU Stellung nehmen. Folgende Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

- Prof. Dr. Hans-Joachim Kümpel, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover
- Prof. Dr. Hans-Jürgen Götze und Prof. Dr. Wolfgang Rabbel, Institut für Geowissenschaften, Abtlg. Geophysik, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Prof. Dr. Colin W. Devey, IFM-GEOMAR, Kiel und
- Prof. Dr. Martin Visbeck, IFM-GEOMAR, Kiel